

# AUFTAKT

Die Zeitung der Musikkapelle Paudorf



VIZE  
LANDESSIEGER  
2018

**PROSIT**  
NEUJAHR



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Musikinteressierte,

wieder einmal ist es Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken, das mit der erneuten Teilnahme an der NÖ Landeswertung bereits aufregend & erfolgreich begonnen hat. Lesen Sie mehr dazu und zu den vielen anderen Highlights des Jahres auf den folgenden Seiten.

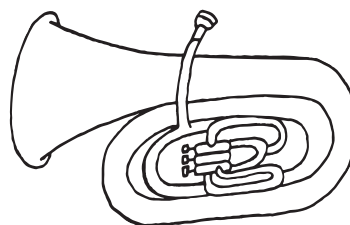
Für mich persönlich, als Obmann des Vereins, ist es schön auf ein Jahr zurückzublicken, in dem wir als Musiker, Kollegen und Freunde wieder Zusammenhalt gezeigt und Musik gelebt haben.

An dieser Stelle bietet sich auch eine gute Gelegenheit DANKE zu sagen: meinen MusikkollegInnen. Danke, für die vielen Stunden und den Einsatz, wenn es um die Musikkapelle geht - in Hinsicht auf musikalische, wie organisatorische Einsätze.

Als Verein sagen wir gemeinsam DANKE: den Feuerwehren; der Gemeinde und dem Land; Winzern, Unternehmern und Sponsoren, die uns das ganze Jahr über unterstützen; und unseren Freunden und unserer Familie für ihr Verständnis und den Rückhalt.

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr bei unseren Auftritten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit für 2019!

Obmann Ewald Fink



#### **Die nächsten Termine:**

Faschingsumzug, 2. März

Musikerschnas, 5. März

Bezirkskonzertwertung Grafenwörth, 7. April

Osterkonzert „Movie Night 2.0“, 22. April

Herbstkonzert, 23. November



**Follow us**

Facebook.com/mkpaudorf

“

***Als Kapellmeister habe ich nun mein drittes Jahr über die Runden gebracht!***

Natürlich hat uns auch im vergangenen Jahr einiges erwartet. Im Frühjahr waren wir wieder zum Landeskonzertwertungsspiel eingeladen. Dies stellte für mich eine große Herausforderung dar, denn als eine der drei besten Musikkapellen in ganz NÖ in der Stufe B nominiert zu werden, ist zwar für die Kapelle nichts Neues, aber sehr wohl für mich als Kapellmeister.

Am Ostermontag fand unser traditionelles Osterkonzert statt. Es war ein großer Erfolg und hier spreche ich nicht allein vom Publikum, sondern von meinen MusikerInnen. Ich entschied mich für symphonische Blasmusik, denn ich wollte meiner Mannschaft meine große Leidenschaft näherbringen und das ist mir, so glaube ich, gelungen. Es gibt so unglaublich tolle Literatur für symphonisches Blasorchester. Mein größter Wunsch ist es natürlich auch, diese Leidenschaft unserem Publikum ebenso weitergeben zu können.

Aber nicht nur diese Musikrichtung, sondern auch die gute alte, traditionelle Blasmusik. So war unser kleines Projekt, schöne, neue Polken mit Gesang bei unseren Fröhshoppen in unserer Gemeinde zu Gehör zu bringen. In unserer Mitte haben sich gleich einige dazu bereit erklärt, den Gesang zu übernehmen. Ganz besonders unsere Jugend. Sie sind große Fans von „Woodstock der Blasmusik“ und anderen Events mit ursprünglicher Blasmusik, die leider in unserer Region nicht ganz so ausgelebt wird, wie wir es uns wünschen würden. Aber das ist mein großes Ziel als Kapellmeister - ich will die Herzen für traditionelle Blasmusik öffnen!

Mit unserem Adventkonzert am 16. Dezember schließen wir nun das Jahr 2018!



Natürlich stehen die Pläne für 2019 auch schon: Wir werden am 7. April zur Bezirkskonzertwertung in Grafenwörth antreten. Am 22. April findet unser traditionelles Ostermontagskonzert statt. Soll ich das Thema schon verraten? ... „Filmmusik“ wird wieder das Hauptthema sein, aber diesmal doch ganz anders! Und schließlich gibt es 2019 am 23. November ein Herbstkonzert! Also es steht uns wieder viel Arbeit bevor und wir hoffen auch auf Sie, liebes Publikum, dass Sie uns unterstützen!

Meinen MusikerInnen kann ich nur sagen, dass es mir sehr Spaß macht mit euch zu arbeiten, weil ich sehe und spüre, wie offen ihr neuen Strukturen und Dingen gegenübersteht und dass wir uns gegenseitig stärken und unterstützen.

Die vierjährige Ausbildung zur Blasorchesterleiterin in Oberösterreich beim anerkannten Dirigenten und Komponisten Thomas Doss mache ich nicht nur für mich, sondern auch für unserer Musikkapelle, damit ich meine MusikerInnen gut leiten kann!

Auf ein spannendes Jahr 2019!

Kapellmeister Mag. Sonja Burchhart, MA

”

# EINSTEIGEN - ABHEBEN!

Unter diesem Motto stand der diesjährige Faschingsumzug in Höbenbach. Obmann Ewald und Kapellmeister Sonja haben das Cockpit übernommen und ihre Stewardessen und Stewards, sowie Urlauber sicher und ohne Turbulenzen durch den Umzug navigiert. Als Absicherung standen uns unsere erfahrenen Fluglotsen am Horn, an Tuba und Klarinette zur Seite und leiteten unser Flugzeug durch die Zuschauermenge.

Der Höhenflug endete in der Kellergasse von Höbenbach. Nach einer sicheren Landung konnte sich auch das Board Personal mit dem Board Menü - einem Warmgetränk und einer Leberkäsesemmel - stärken. [fs]



## MUSIKERGSCHNAS

Die Narren waren in diesem Jahr wieder unterwegs. Einige haben sich zu unserem Musikerschnas im Gasthaus Grubmüller zusammen gefunden. Dabei sorgten die Donauprinzen traditionell für die Tanzmusik und unser Schätzspiel für viele Preise für unsere Besucher. Dabei galt es zu schätzen, wie groß alle unsere MusikerInnen auf unserem letzten, aktuellen Gruppenfoto zusammen sind. Bis auf den Millimeter genau wurde dies von unseren Gästen erraten. Als Belohnung gab es großzügig gefüllte Geschenkkörbe von unseren Sponsoren. [fs]

Nächster Termin, Faschingsdienstag, 5. März 2019.



# PROBENWOCHELENDE SÖCHAU

24. & 25. Februar 2018

Ein Bericht von Kapellmeister Sonja Burchhart

Der Vorschlag, ein Probenwochenende speziell für die Landeskonzertwertung durchzuführen, wurde vom Vorstand des Vereins einstimmig angenommen. Es musste meiner Meinung nach weiter weg stattfinden, sodass die Gelegenheit nach Hause fahren zu können - oder später zu kommen - nicht gegeben war. Also fanden wir in der Steiermark ein passendes Hotel für uns.

Busfahrten sind immer sehr beliebt bei uns, deshalb waren wirklich 95 Prozent der Mitglieder dabei, was mich sehr freute.

Mit der Vorwarnung, dass dies kein „Musiausflug“ werden würde, sondern beinhartes Training, stellte ich einen genauen Probenplan für das ganze Wochenende zusammen. Ich lud Referenten für Blechbläser und Schlagzeuger ein, um den MusikerInnen bestmögliche professionelle Inputs geben zu können. Die Holzbläser mussten wieder einmal mit mir Vorlieb nehmen - sparen heißt!

Einem Blechbläser wurde plötzlich ganz weiß um die Nase, als er einige Tage vor der Abfahrt erfuhr, dass ihn jemand ganz Fremder „trainieren“ würde. Er bekam auf der Stelle Magenschmerzen und alle Zustände, um in den Krankenstand gehen zu können. Ich versicherte ihm aber, dass ich ihn persönlich aus dem Bett zerren würde, wenn er nicht pünktlich um 6:30 Uhr abfahrtsbereit beim Musikheim stünde. Und er war da!

So war es also, dass wir wirklich um 9:30 Uhr (3 Stunden nach der Abfahrt in Paudorf) auf steirischem Boden zu proben beginnen konnten und mit Pausen um 21:00 Uhr die Instrumente weglegten. Das Bier danach hatten wir uns wirklich verdient (die obligatorische Zimmerparty durfte auch nicht fehlen)! Aber alles im Rahmen, denn uns stand ja noch der nächste Tag bevor - eine Probe von 10:00 bis 12:30 Uhr und anschließend ein deftiges Mittagessen!

Brav waren alle und sehr gut haben wir gearbeitet! Auch den MusikerInnen hat es gefallen. Das fand ich ganz toll, denn ich hatte schon das nächste Projekt im Kopf... [sb]

*Kleine Stärkung in der Probenpause ... wenn das steirische Musikheim schon über eine eigene, befüllte Schank verfügt!*



Probenraum für Blechbläser und Saxophone (oben) ...

... mit dem „Trainer“ - einem steirischen Berufsmusiker.



Am Weg (oben) ins örtliche Musikheim (unten).



Wir bedanken uns beim Vorstand von Söchau für die kostenlose Nutzung des Musikheims.





---

# NÖ LANDESKONZERTWERTUNG 2018

11. MÄRZ

---



*Von Kapellmeister Sonja Burchhart*

Kaum unser Jubiläumsjahr 2017 abgeschlossen, mussten wir schon wieder in die Hände spucken und uns für unseren nächsten großen Auftritt im Frühjahr vorbereiten. Zum dritten Mal wurden wir zum Landeskonzertwertungsspiel in Grafenegg eingeladen. Wieder einmal gehörten wir zu den besten 3 Kapellen der Stufe B Niederösterreichs.

Unter uns gesagt, als ich den Brief las, hatte ich gemischte Gefühle. Einerseits freute ich mich wirklich sehr, denn das ist ja ein Beweis, dass sich die Musikkapelle unter meiner musikalischen „Fuchtel“ gut weiterentwickelt hat. Andererseits bekam ich im selben Moment Herzrasen und Schweißausbrüche, denn vor seinem ortseigenen Publikum zu spielen ist doch noch einmal was anderes, als sich vor einer beinharten Jury, die länderübergreifend zusammengestellt wird, beweisen zu müssen. Ich machte es von meinen Musikkollegen abhängig, ob wir uns dieser Herausforderung noch einmal stellen wollen, denn schließlich brauchte ich sie regelmäßig, zuverlässig und mit trainiertem Ansatz, der zuhause täglich verbessert wird, auf den Proben.

Wie es der Teufel so wollte, waren alle einstimmig dafür wieder in Grafenegg aufzumarschieren. Der nächste

Schweißausbruch kroch mir über den Rücken.

Ich stellte natürlich sofort einen Probenplan zusammen, machte Registerproben und - sehr wichtig - ein Probenwochenende in der Steiermark.

Seit September 2017 mache ich auch eine Ausbildung als Blasorchesterdirigentin bei dem international sehr gewürdigten Dirigenten, Komponisten und Lehrer Thomas Doss. Also stand ich mit den Wertungsstücken vor dem Spiegel und übte mein Dirigierbild. So manch ein Fußgänger dachte sich, jetzt spinnt sie komplett, aber was tut man nicht alles für seine MusikerInnen. Ich probte bis ins kleinste Detail und machte mir zwischendurch Gedanken, welches Ergebnis ich mir für die Landeswertung wünschen würde. Natürlich durfte es auf keinen Fall der 3. Platz werden. Freunde, denen ich mich anvertraute, meinten natürlich: „Na und? Und wenn es so wäre - du hast dein Bestmögliches getan und du machst wirklich sehr gute Arbeit.“ Für den 1. Platz war ich mir auch nicht so sicher, denn das würde bedeuten, dass wir im Oktober darauf wieder zur Bundeskonzertwertung antreten müssten. Was wiederum hieß, dass wir den ganzen Sommer sehr viel proben müssten. Aber auch ein Kapellmeister braucht mal ein bisschen Urlaub. Somit kam ich zu dem Entschluss, dass ein knapper 2. Platz perfekt wäre.



Mit dieser Einstellung war ich also für mich sehr guter Dinge und verfolgte mein Ziel mit großem Ehrgeiz.

Meinen Mentor Thomas Doss lud ich einen Monat vor besagtem Termin zur Landeswertung ein. Eine Woche davor versicherte er mir sein Kommen. Das war nun der Zeitpunkt meines dritten Schweißausbruchs. Auf der Stelle überlegte ich, wo ich in der kommenden Woche noch einen Probentermin einschieben könnte, aber es gab keine Möglichkeit mehr. Im Grunde war alles 1000 mal gesagt, geprobt, herausgeübt, zerstückelt und zerkleinert.

### **Also was solls, rauf auf die Bühne!**

Noch im Einspielraum bekam ich ein Geschenk von meinen MusikerInnen: ein voller Flachmann mit Vereinslogo zur Beruhigung! Komisch, ich habe immer gedacht, ich wirke sowieso immer äußerst gelassen meiner Mannschaft gegenüber ... anscheinend doch nicht! Nun endlich entlarvt, ließ ich meiner Nervosität freien Lauf und kreischte tanzend umher.

Es war soweit, ab auf die Bühne! Die MusikerInnen nahmen ihre Plätze ein und ich brauchte 3 Personen, bis mein Notenständer richtig eingestellt war. In der Zwischenzeit suchte ich im Publikum nach Thomas Doss, aber ich fand ihn nicht. Erst als ich zur Jury blickte, fand ich ihn. Genau in der Mitte saß er,

mit Bleistift und Partitur am Tisch. Das war mein vierter Schweißausbruch. Er war Jurymitglied und ich wusste vom Unterricht - er würde niemandem etwas schenken.

Es war wirklich ein toller Auftritt und ich genoss es in vollen Zügen. Meine Mannschaft hat wirklich großartig gespielt. Ich hatte das Gefühl, alles, was ich erarbeitet habe - der Klang, das Gefühl und das Herz für Musik - ging auf. Als wir die Bühne verließen, bekamen wir bereits von vielen Zuhörern positives Feedback, obwohl noch kein Ergebnis feststand.

Ein paar Stunden und Achterl später war nun endlich die Preisverleihung und alle Kapellmeister und Obmänner wurden auf die Bühne geholt.

Den dritten Platz in der Stufe B erreichte die Musikkapelle P ... oisdorf! Dies führe zu meinem fünften Schweißausbruch. Jetzt wird's spannend: Die beiden anderen Kapellen lagen mit sage und schreibe 0,15 Punkten Abstand auseinander. Somit hat die Musikkapelle Paudorf den großartigen 2. Platz bei der Landeskonzertwertung 2018 erreicht! Genau das wollte ich erreichen! Perfekt! [sb]





# OSTERKONZERT



Das diesjährige Osterkonzert am Ostermontag stand unter dem Motto „Von Sagen und Geschichten“. Nach intensiver Probenarbeit konnten Stücke, wie „Adebars Reisen - Der Flug der Störche“, die „Trailridge Saga“ oder „Out of Africa“ gespielt werden. Ebenso fanden die Stücke der Landeswertung zwei Wochen zuvor Platz in unserem Programm.

Geehrt wurden an diesem Abend, für ihre langjährige aktive Mitwirkung in der Musikkapelle Paudorf, Julia Pammer (15 Jahre), sowie Bernhard Hartl, Romana Eisenbock, Astrid Stiefsohn und Sonja Burchhart (25 Jahre). Die Ehrungen wurden - erstmals in ihrer neuen Funktion - von Bezirksobmann Stv. Franziska Steiner in Anwesenheit von Bürgermeister Josef Böck und Obmann Ewald Fink vorgenommen. Wir bedanken uns bei den verdienten MusikerInnen und freuen uns auf viele weitere musikalische Jahre.

Wir bedanken uns auch bei den zahlreichen Besuchern für den Besuch, den Applaus und die Spenden, mit Hilfe derer wir Noten, Instrumente und Trachten anschaffen können.

Bitte vormerken: Frühlingskonzert 2019 am Ostermontag, 22. April im Turnsaal der Volksschule Paudorf. Wir freuen uns über Ihren Besuch! [fs]





# MUSIKFEST



Am 9. und 10. Juni fand heuer wieder unser Musikfest im Hellerhofpark statt. Mit guter Küche, einer Kaffee-, Seidl- und Weinbar stand einem perfekten Festwochenende Nichts mehr im Wege.

Beim Dämmerstschoppen am Samstag spielte „Wachau Brass“ und da unser Kapellmeister Sonja ein Modul ihrer Dirigentenausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde ihr natürlich gratuliert und sie durfte auch ein paar Stücke dirigieren. Später am Abend versorgte DJ Sam das Barzelt mit passender Musik.

Mit etwas bewölktem Wetter startete der Sonntag. Die Trachtenkapelle Nöhagen spielte einen wunderbaren Frühschoppen und die BesucherInnen wurden mit unseren köstlichen Speisen und selbstgemachten Mehlspeisen verwöhnt. Die Väter wurden aufgrund des Vaternachmittages zu einem Bier eingeladen. Trotz des Regens am frühen Nachmittag war der Tag perfekt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung aller Helferinnen und Helfer! Vielen Dank für Ihren zahlreichen Besuch und für zwei großartige Festtage! [jr]

Wenn Gäste Besteck  
wickeln wollen ...



# BEZIRKSARBEITSGEMEINSCHAFT KREMS

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Krems im März wurden Neuwahlen des Bezirksvorstands durchgeführt.

Nach sechs Jahren als Jugendreferentin bzw. Jugendreferentin Stv. sind Sonja Burchhart und Astrid Stiefsohn aus dem Bezirksvorstand ausgeschieden. Ihnen wurde für das Engagement und die Arbeit durch Bezirksobmann Martin Aschauer gedankt.

Neu in den Vorstand aufgerückt ist wieder eine Musikerin aus unseren Reihen. Franziska Steiner hat die Funktion der Bezirksobmann Stv. von Stefan Wachtberger für die kommende Periode von drei Jahren übernommen. Erstmals in ihrer neuen Funktion konnte sie bereits im Rahmen unseres Osterkonzerts in Vertretung von BO Martin Aschauer die Ehrungen durchführen.

Als Musikverein im Bezirksvorstand vertreten sein zu dürfen ist erfreulich und wichtig. Die BAG Krems stellt das Bindeglied zwischen den einzelnen Musikvereinen und dem NÖ Blasmusikverband dar. [fs]



Bezirkskapellmeister Günter Weiß, BO Stv. Franziska Steiner, BO Martin Aschauer, Bezirkskpm. Stv. Thomas Neureuter

## UNSERE BESTE KAPÖLLI ...



Unserer besten Kapölli (Frau Kapellmeister) Sonja durften wir zum äußerst erfolgreichen Abschluss des zweiten Teils (von vier) ihrer aktuellen Dirigentenausbildung gratulieren!

Sie absolviert derzeit bei Thomas Doss den mehrjährigen Kurs zur „Ensembleleitung Blasorchester“. Das zweite Modul hat sie nun mit „Sehr Gut mit Auszeichnung“ absolviert.

Wir sind sehr stolz auf diese tolle Leistung! Und auch darauf, dass du unsere alle beste Kapölli bist ... und auch noch laaaange bleibst! [fs]

## KRUSTETTNER KOMPOSITION

Raino Rapottnik, Musiker mit Wohnsitz in Krustetten, hat uns beim Osterkonzert gehört und sich inspiriert gefühlt, ins Genre der Blasmusik zu wechseln und ein Stück für uns zu komponieren.

Bei gemeinsamen Proben wurde das Stück mit dem Komponisten erarbeitet. Zur Aufführung kam das Musikstück am Geburtstag des Komponisten beim Feuerwehrfest in Krustetten. [fs]



# IM SCHRITT MARSCH, JUGEND!

Es ist nicht immer einfach, den richtigen Schritt in der Marschformation zu finden - und zu halten. Nicht nur für die Jungmusiker, auch so mancher „alter Hase“ braucht auch nach Jahren noch Übung.

Damit unsere Nachwuchsmusiker bei der ersten Marschprobe nicht ins kalte Wasser geworfen werden, haben wir das Angebot der Bezirksarbeitsgemeinschaft Krems genutzt und am musikkapellenübergreifenden Probennachmittag teilgenommen.

Während Stabführer und Stabf. Stv. über Neuerungen informiert wurden, begleitete unsere Jugendreferentin Anna die Kids zum Marschier-Training bei nicht ganz leichten, sommerlichen Bedingungen.

Gratulation an die Jugend, ihr habt euch super geschlagen und wir freuen uns, dass ihr die Möglichkeit genutzt und eure Zeit zur Verfügung gestellt habt. [fs]



## BUNDESWEINTAUFE

Am 7. November fand im Stift Göttweig die diesjährige Bundesweintaufe statt. Der Taufwein wurde vom Weingut Stift Göttweig gestiftet. Im Rahmen der Veranstaltung verlieh man, wie jedes Jahr, auch den Bacchuspreis an verdiente Personen rund um den österreichischen Wein. Diesjährige Preisträger waren Erwin Pröll und Michael Häupl.

Musikalisch gestaltete ein Ensemble der Musikkapelle sowohl den Empfang auf der Kaiserstiege, als auch die Preisverleihung in der Stiftskirche. [fs]



## JUNGMUSIKERLEISTUNGSABZEICHEN



Heuer durften wir uns auch wieder über ein erfolgreich abgelegte Jungmusikerleistungsabzeichen freuen:

Nina Grubmüller schloss den theoretischen und praktischen Teil des Silbernen Leistungsabzeichens auf der Querflöte erfolgreich ab.

Wir gratulieren herzlich zu dem großartigen Erfolg und freuen uns auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Musizierens. [jr]



# MUSIKHEIMERWEITERUNG

Zu unserer großen Freude steigt die Zahl der MusikschülerInnen in Paudorf kontinuierlich. Seit einigen Jahren sind die Räumlichkeiten im Musikheim daher oftmals nicht ausreichend. MusiklehrerInnen und -schülerInnen müssen daher auf Räumlichkeiten in der Volksschule ausweichen. Dies ist einerseits für die Lehrerschaft organisatorisch ein Mehraufwand (z.B. Verfügbarkeit von div. Unterrichtsmaterialien), andererseits müssen SchülerInnen zum Teil zwischen Unterrichtseinheiten von der Volk- in die Musikschule wechseln (z.B. Einzel- und Ensembleunterricht).

Bereits seit einiger Zeit ist daher die naheliegende Erweiterung des Musikheims Thema bei den verantwortlichen Personen. Mehrere Varianten wurden dabei in Erwägung gezogen und gegeneinander abgewogen.

In die Planung werden mehrere beteiligte Personen bzw. Seiten einbezogen. Unter anderem waren auch Verantwortliche des Niederösterreichischen Musikschulmanagements bereits vor Ort, um die bestehenden Räumlichkeiten der Musikschule zu begehen und daraus Empfehlungen für Umbauten bzw. Änderungen abzuleiten. Seitens des Mu-

sikschulmanagements wurde jedenfalls eine Erweiterung und vor allem eine Optimierung der Unterrichtsräume dringend empfohlen um so die Unterrichtsqualität weiterhin zu verbessern.

Auf der anderen Seite - erfreulicherweise - ergibt sich aus der wachsenden Zahl an SchülerInnen bzw. aus der höheren Unterrichtsqualität auch eine Steigerung des Mitgliederstands der Musikkapelle und, wie an den Erfolgen der letzten Jahre zu sehen, eine wachsende Qualität der Musikkapelle. Daraus entstehen auch andere Ansprüche und Anforderungen an den Probensaal der Musikkapelle, als es beim Bau 1991 der Fall war.

Es handelt sich dabei um eine notwendige Investition in eine Kultureinrichtung der Gemeinde. Wichtig ist dabei die Förderung der Musikschule und die Weiterentwicklung der Musikkapelle. [fs]



Vorentwurf des neuen Musikheims



## SOMMER, SONNE, BLASMUSIK

Ein fixer Programmpunkt für viele BlasmusikerInnen ist mittlerweile das Festival „Woodstock der Blasmusik“ in Oberösterreich, das Oberösterreich vier Tage lang in Ausnahmezustand versetzt.

Das Festival ist auch für einige MusikerInnen unserer Kapelle ein Fixtermin geworden. Gemeinsam stand vier Tage Campen und Tanzen und Feiern zu ... richtig ... Blasmusik auf dem Programm. Einmal dort gewesen, staunt man, wie viel Spaß die Musiker - und auch Nicht-Musiker - an ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft haben.

Das nächste Woodstock kommt bestimmt ... die Planungen laufen bereits und auch 2019 wird Paudorf wieder zahlreich vertreten sein! [fs]

# UF NACH XIBERG

Zwei Jahre und viele gegenseitige Einladungen später hat es eine kleine Delegation unserer Musikkapelle endlich geschafft, die Freundschaft mit unser Partnerkapelle aus Vorarlberg - dem Musikverein Altenstadt in Feldkirch - durch persönlichen Kontakt aufzufrischen.

Vier junge Holzbläserinnen und eine noch jüngere Blechbläserin machten sich am letzten Oktoberwochenende auf, um dem traditionellen Herbstkonzert des Musikvereines zu lauschen. In den frühen Morgenstunden belagerten sie den Railjet mit ihrem Gepäck und starteten gleich mit einem deftigen Frühstück, um sich die lange Fahrzeit ins Ländle zu verkürzen. (Danke, Christina, dass du uns so liebevoll mit deinen selbstgemachten Köstlichkeiten versorgt hast!)

Knappe sechs Stunden und vier Bundesländer später, erreichten die Damen fast die westlichsten Außengrenzen unserer Heimat. Nachdem sie durch die wunderschöne Altstadt von Feldkirch schlenderten und später die Hotelzimmer bezogen, machten sie sich auch schon auf den Weg zum „Montforthaus Feldkirch“, wo das Konzert stattfand.

Die MusikerInnen aus Feldkirch freuten sich sehr über den Besuch aus Niederösterreich, was diese sogar in der Moderation bekräftigten. Und die fünf Damen waren nicht die einzigen Gäste aus dem Osten! Das Konzert bereicherten zwei exzellente Solisten: Der niederösterreichische Star-Trompeter Thomas Gansch und der ungarische Posaunist Zoltan Kiss. Das 60-köpfige Orchester und die beiden Solisten boten zwei Stunden lang ein Konzert der absoluten Oberklasse.

Beim anschließenden Ausklang trafen sich dann die Musiker aus West und Ost und erinnerten sich an das Kennenlernen bei der Bundeswertung 2014 in Ried und die darauffolgenden Besuche in Niederösterreich und Vorarlberg.

Mit einer neu ausgesprochenen Gegeneinladung in die wunderschöne Weingegend rund um den Göttsweiler Berg, verabschiedeten sich die fünf Damen am nächsten Morgen wieder in ihre Heimat. [er]

*Brutal super gsi*



Unsere Konzertwerbung erreichte heuer auch die Musikkapelle Paudorf und fünf Vorstandsmitglieder der Kapelle entschlossen sich spontan, die weite Anreise nach Vorarlberg zu wagen. Gut gelaunt trafen die fünf Damen am Samstagabend im Konzertsaal ein und waren von den Darbietungen des MVA und den Solisten begeistert. Im ausverkauften Saal (mehr als 800 Besucher) waren die fünf Musikerinnen wohl an Anzahl eine kleine Gruppe, doch beim Applaus war vermeintlich zu vernehmen, dass die gesamte Musikkapelle aus Paudorf angegeist war.

Nach dem Konzertende gab es im bewirteten Atrium des Konzerthauses ein Wiedersehen und die Musikerinnen feierten mit dem MVA noch in diversen Bars weiter, bis auch das letzte Lokal in Feldkirch Sperrstunde machte und die Räumlichkeiten schloss.

Uns hat es sehr gefreut, dass die Musikerinnen bei uns auf Konzertbesuch waren und damit ihre Verbundenheit und Wertschätzung mit dem MVA zum Ausdruck brachten. Wenn es die MVA Termine zulassen, dann ist auch ein Gegenbesuch einiger Musiker, in absehbarer Zeit, nach Paudorf angedacht.

**Für den MVA - Wilfried Purkart (Obmann)**

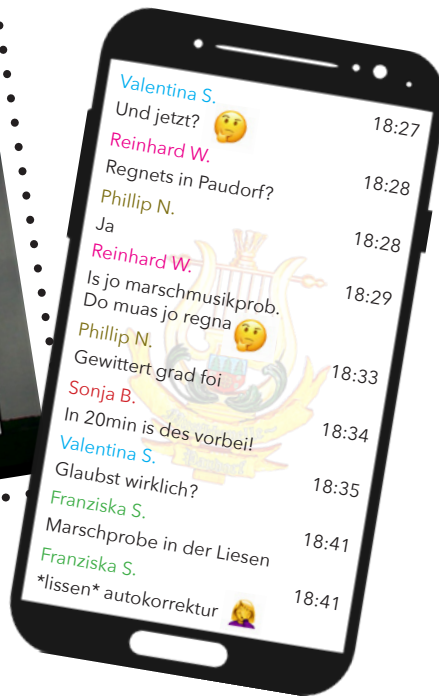
# MARSCHMUSIKBEWERTUNG

Trotz einiger wegen Regens abgesagter Marschproben, konnten wir am 23. September an der Marschmusikbewertung in Murstetten (Bezirk St. Pölten) teilnehmen.

In der Leistungsstufe D erreichten wir unter Stabführer Ewald Fink mit dem „Egerländer Fuhrmannsmarsch“ 79 Punkte. [jp]



Auszug aus unserer  
Whats App Gruppe



# ADVENTSTIMMUNG

Auch heur verbreiteten unsere Ensembles („s'Blech feat. Phil, Flötenduo und Klarinettenquartett) weihnachtliche Stimmung beim Advent im Hellerhof.

Für das leibliche Wohl haben wir ebenso gesorgt und Besucher mit Glühwein & Co versorgt. [fs]



# KONZERTMUSIKBEWERTUNG

Bei der diesjährigen Konzertwertung stellten wir uns im Haus der Musik in Grafenwörth (Bezirk Tulln) der Bewertung.

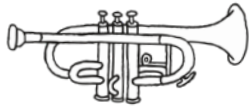
Mit den Stücken „Bells and Pipes of Freedom“ und „Petra Clara“ konnten wir unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Sonja Burchhart 90,92 Punkte in Stufe B erreichen. [fs]



Es hat ein bisschen gedauert, aber wir haben nun unseren perfekten Busfahrer gefunden, wenn wir bei unseren Ausrückungen mit dem Bus reisen ...

... und wir wurden in unserer Meinung bestätigt, als wir sein Kommentar in der Zeitung gelesen haben :)





# RUNDE GEBURTSTAGE

## 40. GEBURTSTAG



Musikalische Glückwünsche haben wir Petra Dockner zum runden Geburtstag überbracht.

## 40. GEBURTSTAG



Unserem langjährigen Musikkollegen Markus Hoffmann überbrachten wir musikalische Glückwünsche zum 40.

## 50. GEBURTSTAG



Wir gratulieren unserer „Musiker-Mama“ Claudia Noderer zum 50. Geburtstag.

## 60. GEBURTSTAG



Unserem langjährigen Flügelhornisten und früheren Obmann Gottfried Koch durften wir zum 60. Geburtstag gratulieren.

## 70. GEBURTSTAG



Ehrenmitglied Hubert Scherz feierte heuer seinen 70. Geburtstag.



## BABY-ZONE

Was wäre eine Musikkapelle ohne Nachwuchs? Dafür haben unsere Mitglieder auch heuer gesorgt. Wir möchten den beiden musikalischen Jungfamilien alles Gute für die gemeinsame Zukunft und viel Freude mit dem Nachwuchs wünschen.



Am 20. März hat Magdalena Sophie mit 42 cm und 2134 g das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren unserer Querflötistin Sabine Fink und ihrem Mario herzlich und wünschen viele schöne Stunden mit dem kleinen Sonnenschein.



Wir gratulieren unserer Klarinettistin Anna-Theresa Holzheu und ihrem Andreas zur Geburt von Gabriel. Der kleine Nachwuchs-Klarinettist (? 😊) hat am 13. November um 18:56 Uhr mit einer Länge von 53cm und einem Gewicht von 3350g das Licht der Welt erblickt.





Abheben mit der Fly Musi



Mahlzeit!



Unsere Sänger Elisabeth & Andi



Pause!



Solisten am Blech...



... und am Holz.

# IMPRESSUM

Auftakt Musikzeitung der Musikkapelle Paudorf

**Herausgeber:** Musikkapelle Paudorf, 3508 Paudorf, [www.mkpaudorf.at](http://www.mkpaudorf.at), ZVR-Zahl: 643597067

**Erscheinungsort:** 3508 Paudorf

**Druck:** [www.onlineprinters.at](http://www.onlineprinters.at)

**Redaktion:** Sonja Burchhart [sb], Julia Pammer [jp], Elisabeth Rennhofer [er], Jacob Rennhofer [jr], Franziska Steiner [fs]

**Lektorat:** Elisabeth Rennhofer

**Grafik/Gestaltung:** Franziska Steiner

**Fotos:** Musikkapelle Paudorf, Johann Haunschmid, zVg, BAG Krems, Musikverein Altenstadt